

## 357 Editorial

### Leitartikel

- 359 Koch: Eine moderne Weiterbildungsordnung – Ausdruck der Stärke des Ärzteparlaments

### Titelthema

- 360 Erbuth: Primär- und Sekundärprävention des Schlaganfalls  
363 Freiwilliges Fortbildungszertifikat – Zehn Fragen zum Thema „Primär- und Sekundärprävention des Schlaganfalls“

### KVB informiert

- 364 Eulitz: Harmonisches Miteinander im Herzen Würzburgs – Bereitschaftspraxis feiert fünfjähriges Jubiläum  
365 Zickel/Eulitz: Mammographie-Screening in der Diskussion  
365 PNN mit eigener Ombudsperson  
366 Eulitz: KV auf vollen Touren  
366 Anschütz: Neu aufgelegt – Broschüre zur Privatliquidation

### BLÄK informiert

- 368 Bürger/Kalb: Patientenverfügung  
369 56. Bayerischer Ärztetag 2003 in Bad Windsheim – Ausschüsse der Bayerischen Landesärztekammer – Berufsgericht – SARS-Risikoregionen – Botox® in Deutschland nur von Merz – Newsletter der AkdÄ

### Serie „Durchblick“

- 370 Reuß: Der Glücksfall

### Glosse

- 371 Schwimmreifen in der Bauchregion

### Gastkommentar

- 372 Oschmann: Reglementierung vor Innovation?

### Fortbildung

- 373 Fortbildungsveranstaltungen  
386 Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer  
388 Kurse für medizinisches Assistenzpersonal

### Kreuzwörterrätsel

- 385 Kreuzwörterrätsel 7/03  
392 Auflösung des Kreuzwörterrätsel aus Heft 6/2003, Seite 342

### Rechtsfragen

- 393 Schiller: Fachgebietsgrenzen

### Freiwilliges Fortbildungszertifikat

- 396 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 4/2003, Seite 175

### Personalia

- 397 Vizepräsident Dr. Klaus Ottmann 60 Jahre – Professor Dr. Hans Blömer 80 Jahre

### Surftipps

- 398 Batschkus: Medizinportale für Ärzte

### Aktuelles

- 400 Arenz: Neues Modellprojekt Neugeborenen-Hörscreening in der Oberpfalz  
400 Reuß: Experten diskutieren über Brustkrankungen der Frau  
400 Hilfsorganisation sucht dringend Ärzte für Bagdad!

## 401 Sicherer verordnen

## 2. US Schnell informiert

**Titelbild: Fahrstuhl durch das Gehirn.**  
**Foto: ddp Nachrichtenagentur GmbH, Berlin.**

## „Bayerisches Ärzteblatt“

**Inhaber und Verleger:** Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts);  
Präsident: Dr. med. H. Hellmut Koch

**Herausgeber:** Dr. med. H. Hellmut Koch, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) und Dr. med. Axel Munte, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)

**Redaktion: Dagmar Nedbal (BLÄK – verantwortlich);** Dr. med. Enzo Amarotico (BLÄK),  
Martin Eulitz (KVB)

**CvD:** Marianne Zadach (BLÄK)

**Redaktionsbüro und Pressestelle der BLÄK:**  
Mühlbauerstraße 16, 81677 München,  
Telefon 089 4147-274, Fax 089 4147-202  
E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

**Pressestelle der KVB:** Arabellastraße 30,  
81925 München, Telefon 089 92096-192,  
Fax 089 92096-195;  
E-Mail: presse@kvb.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich  
(Doppelnummer August/September).

Bezugspreis monatlich 3,- € einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Postbank Nr. 5252-802, BLZ 700 100 80, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Anzeigenverwaltung:** Kirchheim Verlag + Co. GmbH, Kaiserstraße 41, 55116 Mainz, Telefon 06131 96070-34, Fax 06131 96070-80;  
Ruth Tänni (verantwortlich);  
Anzeigenleitung: Andreas Görner.

**Druck:** Zauner Druck und Verlags GmbH,  
Nikolaus-Otto-Straße 2, 85221 Dachau.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten.

Amtliche Veröffentlichungen der Bayerischen Landesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns als Herausgeber des Bayerischen Ärzteblattes sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK oder KVB gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wider. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

**Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.**

**ISSN 0005-7126**